

MONIKA DÜKER MDL, PLATZ DES LANDTAGS 1, 40221 DÜSSELDORF

NaturFreunde Deutschlands  
Landesverband NRW e.V.  
z. Hd. Herrn Möller  
Ebbberg 1  
58239 Schwerte

EINGEGANGEN

22. OKT. 2018

**Monika Düker MdL**  
Fraktionsvorsitzende

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
Tel.: +49 (211) 884 - 2204  
Fax: +49 (211) 884 - 3529  
Monika.Dueker@landtag.nrw.de

Düsseldorf, den 16. Oktober 2018

Sehr geehrter Herr Möller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08. Oktober zum Thema „Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie“. Gerne möchte ich Ihnen im Namen der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Antwort geben.

Die Herausforderungen an einen umfassenden Gewässerschutz sind enorm: In NRW leben 18 Mio. Menschen, hinzu kommt eine starke industrielle wie auch landwirtschaftliche Nutzung, die sich wiederum in unseren Gewässern widerspiegelt. Dadurch haben in den vergangenen Jahren verschiedenste Belastungen, beispielsweise durch Nitrat, Medikamentenrückstände oder Mikroplastik zugenommen. Eine nachhaltige Verbesserung der Gewässerqualität in NRW ist daher für uns als Grüne Landtagsfraktion eines der zentralen umweltpolitischen Herausforderungen, zum Schutz unseres Lebensmittels Nummer 1.

Wie in Ihrem Schreiben richtig dargestellt, hat Deutschland zusammen mit anderen europäischen Staaten im Jahr 2000 gemeinsame Ziele der Wasserschutzpolitik festgeschrieben. Die damals verabschiedete EG-Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG (WRRL) umfasst die (Wieder-)Herstellung sowohl des chemischen als auch des ökologischen Gewässerzustands. Bei der letzten Erhebung der Gewässerqualität im Jahr 2015, haben 90 Prozent der Bach- und Flussstrecken die EU-weit verbindlichen Umweltziele verfehlt. Werden die Ziele der WRRL nicht bis spätestens 2027 erreicht, droht Deutschland – neben der anhaltend hohen Nitratbelastung – ein weiteres EU-Vertragsverletzungsverfahren. Dies wäre ein weiteres desolates Zeugnis für den Gewässerschutz.

Unsere Flüsse und Bäche sind nicht nur Wasserspender, sie sind wichtige Naturräume für Mensch und Tier. Daher bekennen wir GRÜNE uns zweifelsfrei zur EG-Wasserrahmenrichtlinie und treten für die Umsetzung der dort vereinbarten Ziele ein. Auch zu Regierungszeiten war dies eines unserer Kernanliegen. Neben der Entwicklung von Förderprogrammen haben wir besonders durch die Novellierung des Landeswassergesetzes

(LWG) effektive Grundlagen zur Erreichung der WRRL-Ziele geschaffen. Allein mit diesem Gesetz wurden etwa 12.000 Maßnahmen auf den Weg gebracht, die eine Verbesserung der Gewässerqualität und der Lebensraumentwicklung für Pflanzen und Tiere zum Ziel haben. Eine dieser zentralen Regelungen ist das in § 73 LWG normierte Vorkaufsrecht für Grundstücke, durch deren Erwerb die Umsetzung der naturnahen Gewässerentwicklung unterstützt werden soll. Leider macht die schwarz-gelbe Landesregierung davon bisher keinen Gebrauch und auch für die anstehende Novellierung des Landeswassergesetzes wurde bereits eine Rückabwicklung dieser und vieler weiterer Maßnahmen angekündigt. Wir sind überzeugt, für eine Erreichung der WRRL-Ziele ist dies der völlig falsche Weg.

Wir als Grüne Landtagsfraktion werden den anstehenden Prozess zur Novellierung des Landeswassergesetzes kritisch begleiten. Die Forderung einer konsequenten Umsetzung der in der WRRL festgelegten Ziele einer ökologischen Gewässerentwicklung werden wir auch weiterhin durch Anfragen und Anträge im Landtag zum Ausdruck bringen.

Wir danken Ihnen für Ihre Zuschrift und Ihr Engagement im Sinne des Gewässerschutzes. Wir werden uns auch weiterhin aus Überzeugung für diesen einsetzen und freuen uns über Ihre Unterstützung in dieser Sache.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Düker MdL